

# Mitteilungen der Innerschwyzer Meteorologen No. 47

Präsident: Bürgler Josef, Alpengruss 64, 6434 Illgau 041 830 18 55

Nach einem ordentlich guten Sommer und einem goldenen Herbst, mit viel Sonne und genügend Regen, halten die Wetterpropheten am 28. Oktober in Rothenthurm ihre Generalversammlung.

Im Rückblick wurden unsere Meteorologen folgendermassen rangiert:

Suter Peter, Sandstrahler, 6436 Ried-Muotathal	16 ½	Pkt.
Holdener Martin, Musers, Haggen, 6430 Schwyz	16	Pkt.
Wagner Benny, Geissdädi, 8843 Oberiberg	14 ½	Pkt.
Reichmuth Karl, Steinbockjäger, Haggen, 6430 Schwyz	13 ½	Pkt.
Holdener Alois, Tannzapfen, Urmiberg, 6423 Seewen	12 ½	Pkt.
Horat Martin, Wettermissionar, 6418 Rothenthurm	12 ½	Pkt.

## Prognosen für den Winter 2005 / 2006

**Suter Peter, Sandstrahler, Ried-Muotathal 041 830 14 33**

**November:** Mit einem Martinisommer kann man rechnen. Um Mitte neblig, trüb und kälter. Ab 20. sonnige Tage, teils bedeckt, Hochnebel. *Sitzt November fest im Laub, wird der Winter hart, das glaub.*

**Dezember:** Auf Anfang plötzlicher Wintereinbruch bis ins Thal. Um Mitte kalte, besonders schattenhalb schöne Zeit für Skifahrer. Pulverschnee. Ab 20. fürs Christkind etwas wärmer zum Ölsparen. *Windstill muss Sankt Stefan (26.) sein, soll der nächste Wein gedeihen.*

**Januar:** Erste Hälfte Januar sinkt das Öl im Tank bedenklich, im Thal über 15 Grad kalt. Zweite Hälfte weiter kalt, mit wenig Schnee. Die Schneekanonen werden den Schnee besorgen. Antonius (17.) etwas milder. *Tanzen im Januar die Mücken, muss der Bauer nach dem Futter gucken.*

**Februar:** Anfangs sonnig mit Unterbrüchen, die ersten Zeichen von Frühling. Um Mitte Regen und Schneefälle. Ab 20. schöner, wieder empfindlich kalte Tage, Fastnachtswetter. *Februar muss stürmen und blasen, soll das Vieh im Langen grasen.*

**März:** Anfangs März noch kaltlüftig. Um Mitte veränderlich, gegen Ende auch bei schönen Tagen kalter Wind. *Gewitter im Märzen gehen dem Bauern zu Herzen.*

**April:** Vom 1. bis 10. wenig Sonne, windig (Geissdöder) Dann zwei Tage schön. Über Ostern bis 20. veränderlich, wenig Sonne. *Ist der April recht schön und rein, wird der Mai umso wilder sein.*

**Zusammenfassung:** Vorwinter mit vielen schönen, kalten Tagen. Temperaturunterschiede schattenhalb und sonnenhalb über 15 Grad. Im Nachwinter kommt der grosse, kalte Schnee. Der Frühling spart die Sonne, immer kalter Wind, aber dennoch etwas früher als 2005.

**Holdener Martin, Musers, Haggen, Schwyz** **041 811 67 41**

**November:** Anfangs mit Hochnebel eher kalt. Um Mitte muss der St. Martin seinen Mantel nicht teilen, da es dem armen Bettler warm genug ist. Auf Ende zum Teil starker Biswind.

**Dezember:** Um die Chlauszeit kühl, die Schmutzlis sehen wegen den gefrorenen Augenbrauen fast nichts mehr. Nachher eine Erwärmung mit wenig Niederschlag. Über die Weihnachtstage da und dort etwas Schnee.

**Januar:** Endlich Schnee bis ins Tal. Von Mitte bis Ende formt es den Frauen den Büstenhalter steif vor Kälte. St. Anton (17.) braucht es keinen Regenschirm.

**Februar:** Vom 1. bis 16. fühlen sich die schweissgewohnten Südländer auch bei uns wohl, warm. Nachher Wind aus Nord, kühl und Schnee. Güdelmontag und Dienstag (27.+28.) schön und am 29. kein Wetter.

**März:** Um den Ersten eine Ruchwetterperiode, Schnee und Regen. Vom 10. an spüren die Feldmäuse den warmen Vorfrühling, sie beginnen mit dem Aushub. Die letzten Tage werden die Mythen überschneit sein.

**April:** Nach meinen Wetterzeichen können die Frauen anfangs ihre Kommissionen in kurzen Röcken erledigen. Ausgerechnet aber am 10. Niederschlag. Um Ostern kühles Hudelwetter.

**Zusammenfassung:** Der Winter ist wegen einigen kalten Tagen zu ersorgen. Nach Mitte sollten die Bauern sparsam mit dem Heuvorrat umgehen, weil sich der Frühling hinauszögert.

**Wagner Benny, Geissdädi, Oberiberg** **079 742 51 82**

Vorwort: Für die letzte Prognose waren die Zeichen sehr schwierig. Der kommende Winter wird noch schwieriger... Unwetter, Hurrikane, globale Verdunkelung, Klimaerwärmung, usw.

**November:** Die ersten zehn Tage neblig, nicht kalt. Um Mitte des Monats Schnee in höheren Lagen. Die letzten zehn Tage mild.

**Dezember:** Die erste Hälfte nass und regnerisch. Zweite Hälfte mild, kein Schnee in den Niederungen. Weihnachten grün, zu mild.

**Januar:** Anfangs Januar zu mild, erst ab Mitte genügend Schnee. Letzter Drittel Schnee und kalt.

**Februar:** Anfangs Schnee, im zweiten Drittel schönes Winterwetter. Der 3. Drittel schön, genügend Schnee in den Sportorten. Weil der Schnee vom Süden kommt, haben die olympischen Spiele in Turin genügend Schnee. Der Schweizer Skiverband holt zwischen 0 und 3 Medaillen.

**März:** Der März hat von den 31 Tagen 15 ½ schöne Tage in den Bergen. Sonntag (Sommerzeit) 26. schön.

**April:** Bis 10. schön. Die nächsten 10 Tage mehr Regentage. Hl. Johanna (6.) schön.

**Zusammenfassung:** Der Winter fängt mühsam an. Mehr Regen als Schnee. Der grosse Winter kommt erst ab Mitte Januar. Viel Schnee im März noch, späte Schneeschmelze.

**Reichmuth Karl, Steinbockjäger, Haggen, Schwyz 041 811 49 41**

**Wintermonat:** 1. bis 10. mehrheitlich schönes Wetter. Rütli-schiessen (9.) herrlich schönes Schützenwetter. 12. bis Ende raulüftiges Hudelwetter, Schneefall ist nicht ausgeschlossen.

**Christmonat:** In der ersten Hälfte unlustiges kühles Wetter, aber Niederschläge von nicht grosser Bedeutung. Ab Mitte bis Ende leichter Wintereinbruch mit etwelchen Schneefällen. Die Weihnachtstage werden in den höheren Lagen mit Schnee bedeckt sein.

**Jänner:** Anfangs Neujahr bis 10. kaltes und trockenes Wetter mit Bodennebel. Vom 10. bis 20. an mehreren Tagen Schneefall. In den letzten 10 Tagen markante Erwärmung mit Regen.

**Horner:** Die ersten 15 Tage mehrheitlich kaltes abwechslungsreiches Winterwetter. Lichtmesse (2.) schön. Von Mitte bis Ende des Monats von Tag zu Tag trockeneres Wetter mit grimmiger Kälte.

**März:** Aschermittwoch (1.) mild und trüb. Vom 2. bis 10. markante Erwärmung. Die letzten 20 Tage werden ein Mix aus Regen, Wind und schönem Wetter sein.

**April:** Vom 1. bis am 10. eher zu kalt für diese Jahreszeit. Ostersonntag (16.) schön. Vom 10. bis 20. abwechslungsreiches Frühlingswetter mit milden Temperaturen.

**Zusammenfassung:** Der Vorwinter wird kühl und schneearm sein. In der zweiten Winterhälfte wird in den mittleren Lagen der Schnee Einzug halten, und der Frühling zeigt sich von der schöneren milderer Seite.

**Holdener Alois, Tannzapfen, Seewen**

**079 704 81 39**

**November:** Die erste Hälfte mehrheitlich schönes Herbstwetter mit einigen Föhntagen. Die zweite Hälfte mehr nass und mild. Martinstag (11.) schön.

**Dezember:** 1. bis 10. schön und Nebel in den Niederungen. 11. bis Ende langweilig, warten auf Schnee. In dieser Zeit wenig Regen, wenig Schnee und gegen Ende kühl. Weihnachten (25.) grün in den Niederungen.

**Januar:** In den ersten 15 Tagen wenig Schneefall, aber kalt. Ab dem 16. kommt der Winter mit einigen Tagen Schneefall und zum Teil Regen. Die letzten 3 Tage windiges Westwindwetter.

**Februar:** In den ersten fünf Tagen trüb und mild. 6. bis 20. einige Tage Schneeschaukel- und Handschuhwetter. 21. bis 28. schönes Winterwetter.

**März:** Anfangs zeigt sich schönes mildes Wetter. Ab dem 10. bis 24. unbeständiges aber kühles Wetter. 25. bis 31. viel trüb mit Regen.

**April:** Die ersten zwei Tage Regen, mild. Ab dem 3. bis 14. mehrheitlich schönes Frühlingswetter. 15. bis 20. noch Tage mit Nebel, Bisenwetter.

**Zusammenfassung:** Es gibt im allgemeinen einen schneearmen milden Winter. Der Frühling früh, aber nass.

**Horat Martin, Wettermissionar, Rothenthurm 041 838 01 64**

**November:** Anfangs noch ziemlich warm. Um Martinstag (11.) Wintereinbruch. Zweite Hälfte zum Teil heftiger Föhn.

**Dezember:** Um Chlauseitag (6.) mild, aber bewölkt. Ab 10. bis Ende ergiebige Niederschläge. An Weihnachten Schnee. Sobald unser Sportminister Samuel Schmid diesen Bericht liest, wird er sofort Bundesski bestellen anstatt Militärhelikopter.

**Januar:** Gute Schneeverhältnisse bis zum 20. für Langläufer und Skifahrer. Antoniustag (17.) wieder einmal Regen. Ende eher zu warm und nass.

**Februar:** Bis Mitte könnten wir meinen, wir seien im kalten Sibirien. Neben den Wirtshäusern sind vom „Pinkeln“ gelbe Eiszapfen zu sehen. Vor dem 20. starker Westwind. Die letzte Woche Schnee und Regen.

**März:** Anfangs ist viel blauer Himmel zu sehen. Ungefähr ab 10. gibt's in den unteren Skigebieten eine bauchnabelhohe Menge Schnee. Ende wird sich der Lenz schon bemerkbar machen.

**April:** Es ist zwar schwierig, so weit voraus zu prophezeien, aber ich glaube zuerst kommt der Winter nochmals zurück. Am 10. ein herrlicher Tag. Nachher Frühlingswetter.

**Zusammenfassung:** Ein normaler Winter mit genügend Schnee. Der Lanzig wird rechtzeitig ins Land ziehen. Die Winterkleider könnt Ihr um Mitte in den Güsel werfen.

Zur Beachtung:

## E I N L A D U N G

Zur Frühlingsversammlung, Freitag den 21. April 2006, 20.00 Uhr im Mythenforum Schwyz. Reservieren Sie diesen Termin, es folgt keine separate Einladung.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre Muotathaler Wetterpropheten